

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 2. SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 31.05.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:14 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Deutschen Hofes
Gesetzliche Mitgliederzahl: 12

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Schweiger, Christian Erster Bürgermeister

Ausschussmitglieder

Birkl, Ludwig	Stadtrat	
Frischeisen, Johanna	Dritte BGM/Stadträtin	
Häckl, Thomas	Stadtrat	
Häckl jun., Thomas	Stadtrat	
Hierl, Regina	Stadträtin	Abwesend bei Beschluss-Nr. 9
Köglmeier-Pollmann, Adriane	Stadträtin	
Laußer, Florian	Stadtrat	
Lettow-Berger, Christiane	Stadträtin	
Meixner, Maria	Stadträtin	
Siller, Walter	Stadtrat	

Stellvertreter

Müller, Thomas Stadtrat

Protokollführung

Roithmayer, Katrin Leiterin FB Allg. Verw.

Verwaltung

Plapperer, Lena Leiterin FB TWMK

Stadträte (Gäste)

Flotzinger, Florian Stadtrat

Abwesende Personen

Ausschussmitglieder

Fischer, Bernhard	Stadtrat	Entschuldigt
-------------------	----------	--------------

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

-
- | | | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1 | Änderung der Richtlinien für den Besuch der städt. Sing- und Musikschule Kelheim;
Kooperationsvertrag zur Einführung von Bläser- und Streicherklassen an Grundschulen mit Gebühren und Einführung von Gebühren für die freiwillige Leistungsprüfung | |
| | Allg. Verwaltung | Entscheidung |
| 2 | Spielwoche vom 15.-19.08. und 22.-26.08.2022;
Erhöhung der Gebühren für den Eintritt und das Mittagessen | |
| | Allg. Verwaltung | Entscheidung |
| 3 | ProjektWerkstatt: Ort für Begegnung, Kultur und Kunst | |
| | Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur | Entscheidung |

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.00 Uhr die Bürgerfragestunde vor der 2. Sitzung des Hauptausschusses. In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen von Bürgern vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.00 Uhr die 2. Sitzung des Hauptausschusses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Er informierte, dass die öffentliche Tagesordnung nahezu unverändert abgearbeitet werden kann. TOP 3 wurde vor der Sitzung dahingehend geändert, dass es sich bei der Abstimmung nicht mehr um eine Entscheidung, sondern lediglich um eine Kenntnisnahme handelt. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung:

Erster Bürgermeister Christian Schweiger lässt Gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim 2020 – 2026 über die Genehmigung der Niederschrift von der vorangegangenen öffentlichen Sitzung am 15.03.2022 abstimmen. Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift mit 12:0 Stimmen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Sachbearbeiter: Kittelmann, Ulrike

**TOP 1 Änderung der Richtlinien für den Besuch der städt. Sing- und Musikschule Kelheim;
Kooperationsvertrag zur Einführung von Bläser- und Streicherklassen an Grundschulen mit Gebühren und Einführung von Gebühren für die freiwillige Leistungsprüfung**

Beschluss-Nr. 7

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Die Städt. Sing- und Musikschule ist eine Einrichtung der Stadt Kelheim. Seit 01. August 2021 wird die Einrichtung von Herrn Albert Galimzanov geleitet, der Musikschulleiter Klaus Neumeier ist im wohlverdienten Ruhestand.

Die Städt. Sing- und Musikschule bietet zahlreiche Angebote wie z. B. die musikalische Früherziehung und eine vielfältige Auswahl an Instrumentalunterricht. Um die Einrichtung noch attraktiver zu gestalten und den Nachwuchs möglichst früh für Musik zu begeistern und zu fördern, möchte die Städt. Sing- und Musikschule das Angebot durch Projekte an den Grundschulen ausbauen. In Kooperation zwischen den Kelheimer Grundschulen und der Städt. Sing- und Musikschule sollen Schüler*innen in den

Kernunterrichtszeiten künftig die Möglichkeit haben an einer Bläser- und/oder Streicherklasse teilzunehmen.

Bei diesem, vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausdrücklich empfohlenen zweijährigen Projekt, lernen die Schüler das Musizieren mit Streich- oder Blasinstrumenten bereits vom ersten Takt an im „Orchester“. Die Streicher- und Bläserklassen setzen sich hierbei nach dem Vorbild eines Kammerorchesters, sinfonischen Blasorchesters oder einer Big Band zusammen.

Argumente für die Einführung von Streicher- und/oder Bläserklassen, zusätzlich zum Erlernen eines Instruments:

- Erfolg als Klassenerlebnis ist auch ein sozialer Erfolg
- Die Teamfähigkeit wird spielerisch erworben; einander zuhören und aufeinander hören, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen
- Gemeinsames und zielorientiertes Arbeiten wird selbstverständlich
- Kinder, die ein Instrument spielen, profitieren auch in anderen schulischen Bereichen: Steigerung der Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Merkfähigkeit
- Prävention von Gewalt und eine Immunisierung gegen Sinnleere
- Es macht Spaß! 😊

Es wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Kelheimer Grundschulen und der Städt. Sing- und Musikschule erstellt. (siehe Anhang)

Die Verwaltung schlägt folgende mtl. Gebühren vor:

Bläser- oder Streicherklasse: je Schüler*in
25,00 € Kursgebühr

Um die Ausgaben der Stadt Kelheim für dieses Kursangebot ausgleichen zu können, ist eine Mindestteilnehmerzahl von 9 Schüler*innen/je Kurs erforderlich.

Die Städt. Sing- und Musikschule kann grundsätzlich keine Leihinstrumente zur Verfügung stellen, dies ist von den Eltern selbst zu organisieren. Vorhandene Instrumente können jedoch zum Teil von der Städt. Sing- und Musikschule ausgeliehen werden.

Die Unterrichtsgebühren für die Bläser- und Streicherklassen werden in den bestehenden Richtlinien der Städt. Sing- und Musikschule aufgenommen.

Neben den vorab genannten Angeboten ist die Freiwillige Leistungsprüfung ein bereits bestehendes Angebot der Städt. Sing- und Musikschule. Diese Möglichkeit wird einmal im laufenden Schuljahr (abhängig von den Anmeldungen) gegeben. Mit dieser Prüfung kann die Städt. Sing- und Musikschule den Schüler*innen einen Baustein zur Anerkennung ihrer Leistungen an die Hand geben.

Wer will, kann in diesen Prüfungen – nach Absprache mit seiner Lehrkraft – seine musikalischen Fähigkeiten und Kenntnisse unter Beweis stellen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Schüler*innen Abzeichen und Urkunden.

Die Prüfungen haben verschiedene Schwierigkeitsgrade und umfassen 35 Instrumentalfächer sowie Gesang. Die Schüler*innen können Prüfungen ablegen,

unabhängig davon, wie alt sie sind, welches Instrument sie spielen und auf welchem musikalischen Leistungsniveau sie sich gerade befinden. Die einzelnen Prüfungsstufen bauen auf der Grundlage eines allgemeinen Regelwerks auf, das für alle bayerischen Musikschulen gilt.

Bisher wurde der vorbereitende Unterricht und die Prüfung ehrenamtlich von Herrn Klaus Neumeier (ehem. Musikschulleiter) angeboten. Es wurden komprimierte Lerninhalte vermittelt.

Diese Aufgabe wird nun von Lehrkräften der Musikschule übernommen. Auf Empfehlung des VBSM sollten möglichst alle Inhalte dieses Kurses für die Schüler*innen angeboten werden.

Der theoretische Teil des Unterrichts umfasst 5 Doppelstunden (10 Unterrichtsstunden á 45 min. Hinzu kommt noch etwa 1 Stunde für die praktische Prüfung.

Die Verwaltung schlägt folgende Gebühren vor:

Freiwillige Leistungsprüfung: je Schüler*in
40,00 € Kursgebühr (5 Doppelstunden)
10,00 € Prüfungsgebühr

Um die Ausgaben der Stadt Kelheim für dieses Kursangebot ausgleichen zu können, ist eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Schüler*innen erforderlich.

Die Unterrichtsgebühren für die Freiwillige Leistungsprüfung werden ebenfalls in den bestehenden Richtlinien der Städt. Sing- und Musikschule aufgenommen.

Die letzte gültige Fassung der Richtlinien wurde am 26. Mai 2003 im Stadtrat beschlossen. Am 03. Mai 2016 wurde im WTK-Ausschuss von einer Erhöhung der Gebühren abgesehen. Die Verwaltung wird diese Richtlinien im neuen Unterrichtsjahr überarbeiten und gegebenenfalls anpassen. Aktuell werden nur die beiden Neuerungen aufgenommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Neuerungen für die Städt. Sing- und Musikschule zur Kenntnis. Er beschließt, dass das Angebot durch die Einführung von Bläser- und Streicherklassen erweitert wird und die entsprechenden Unterrichtsgebühren für dieses Projekt. Des Weiteren beschließt der Hauptausschuss die Einführung von Unterrichtsgebühren für die Freiwillige Leistungsprüfung. Die Einnahmen werden auf die Haushaltsstelle 0.3330.1181 gebucht.

Auf die verfügbare Anlage wird verwiesen. (Intern)

Sachbearbeiter: Kittelmann, Ulrike

**TOP 2 Spielwoche vom 15.-19.08. und 22.-26.08.2022;
Erhöhung der Gebühren für den Eintritt und das Mittagessen**

Beschluss-Nr. 8

**Entscheidungsergebnis:
Dafür: 12 Dagegen: 0**

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 29. November 2021 beschlossen, dass die Spielwochen dieses Jahr vom 15. bis 19. und vom 22. bis 26. August 2022 stattfinden können. Da sich die Pandemielage entspannt hat, werden die Spielwochen aller Voraussicht nach im geplanten Zeitraum durchgeführt.

Die Planungen für die Aktion sind bereits in vollem Gange. Da sich Angela Steinberger im wohlverdienten Ruhestand befindet, hat Franz Schabmüller, der seit 35 Jahren bei den Kelheimer Spielwochen mitwirkt, die Aufgaben als Organisator und Betreuer hauptverantwortlich übernommen. Vielen Dank dafür.

Für die Mittagsverpflegung der Kinder wurden verschiedene Lokalitäten angefragt. Leider hat sich herausgestellt, dass der Preis von 4,00 € pro Essen nicht mehr gehalten und angeboten werden kann. Die Einnahmen für den Eintritt von 3,00 € pro Kind sind ebenfalls nicht mehr angemessen, um die Kosten für die allgemein gestiegenen Ausgaben zumindest zum Teil zu kompensieren. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Gebühren für das Mittagessen auf 4,50 € und den Eintritt auf 3,50 € pro Kind zu erhöhen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Erhöhung der Gebühren für das Mittagessen von 4,00 € auf 4,50 € und für den Eintritt von 3,00 € auf 3,50 € pro Kind, um zumindest eine angemessenere Gegenfinanzierung für die Kosten der Spielwochen zu erreichen. Die Einnahmen werden auf die Haushaltsstellen 0.4603.1390 und 0.4603.1590 gebucht.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 3 ProjektWerkstatt: Ort für Begegnung, Kultur und Kunst

Beschluss-Nr. 9

Kenntnisnahme:

Dafür: 11 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Altstadtmanagerin Brigitte Haslach stellt das Konzept einer ProjektWerkstatt, einem Ort für Begegnung, Kultur und Kunst, anhand der Präsentation vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis und spricht sich für die Initiierung einer ProjektWerkstatt in der Altstadt, entsprechend dem vorgestellten Konzept, aus. Die Altstadtmanagerin und die Stadtverwaltung werden beauftragt weitere Schritte in die Wege zu leiten, um mit dem Projekthaus die Belebung der Kulturszene ganzjährig und die Entwicklung der Innenstadt nachhaltig zu gestalten.

Auf die verfügbare Anlage (Präsentation Brigitte Haslach) wird verwiesen. (Intern)

Verschiedenes -öffentlich:

Eröffnung Rauchhaus

Die Fraktionssprecherin der CSU, SRM Frischeisen, erkundigte sich nach der geplanten Vorgehensweise zur Eröffnung des Rauchhauses und dem Zeitplan zum räumlichen Umzug der Altstadtmanagerin in das Gebäude. Erster Bürgermeister Schweiger gab dahingehend einen kurzen Abriss zur weitergehenden Planung. Der Umzug wird noch im Juni und die offizielle Eröffnung soll im Juli stattfinden. Die öffentlichen Toiletten sind bereits nutzbar.

Sachstand zum Volksfest

SRM Laußer fragte nach dem aktuellen Stand zum Volksfest 2022. Die Verwaltung entgegnete, dass die Vorbereitungen und die Gespräche mit allen Beteiligten bereits in vollem Gange sind. Alle freuen sich, dass nach zwei Jahren Pandemie wieder ein Volksfest stattfinden kann. Die Sachbearbeiterin für Veranstaltungen wird demnächst dahingehend nähere Informationen per Mail an die Mitglieder des Hauptausschusses senden. SRM Häckl jun. schlug vor, künftig mehr finanzielle Mittel für die Veranstaltung bereit zu stellen, um die Attraktivität weiter zu steigern. Bürgermeister Schweiger antwortete, dass aufgrund der ungewissen Situation (Corona-Pandemie) der Vorlauf kurz war und aus diesem Grunde das Konzept im Moment nicht verändert wurde. Er sieht allerdings auch Optimierungspotenzial und schlug vor, zu gegebener Zeit eine offene Diskussion zur Planung für das nächste Volksfest anzusetzen.

SRM Häckl sen. regte an, wieder einen ausgewählten Kreis aus Stadtratsmitgliedern zu Eröffnungs- und Abschlussgesprächen zum Volksfest (zusammen mit dem Festwirt und

Beteiligten) einzuladen, um Anregungen und Wünsche zum Ablauf vortragen zu können. Die Verwaltung wird die Idee aufnehmen und entsprechend prüfen.

Städtepartnerschaften

Bezüglich der Pflege der Städtepartnerschaften wollte SRM Meixner wissen, wie dies in der Pandemie-Zeit und aktuell von der Stadt praktiziert wurde/wird. Die Verwaltung gab zu bedenken, dass Besuche in den letzten zwei Jahren schwer planbar waren. Es aber durchgehend ständigen Kontakt zu den Partnerstädten gab, z. B. auch in Form von Videotelefonie. Für 2022 und die Zukunft werden im Moment neue Pläne zu möglichen Veranstaltungen und Vernetzungen geschmiedet. SRM Lettow-Berger regte an, dass ein kurzer regelmäßiger Zwischenbericht zum Thema Städtepartnerschaften sinnvoll wäre. Der Vorschlag wurde wohlwollend aufgenommen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schloss Erster Bürgermeister Christian Schweiger um 19.14 Uhr die 2. Sitzung des Hauptausschusses.

Schweiger
Erster Bürgermeister

Roithmayer
Protokollführung